



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER

VERKEHRS-
UNFALLSTATISTIK 2019

DER POLIZEIINSPEKTION WITTLICH



Verkehrsunfallstatistik 2019 im Zuständigkeitsbereich der PI Wittlich

- **Anstieg der Gesamtunfallzahlen**
- **Drei Verkehrstote im Bereich der Polizeiinspektion Wittlich**
- **Anstieg der Zahl der Verletzten im Straßenverkehr**
- **Anstieg der Unfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss**

1. Unfälle mit Personenschaden

Die Gesamtunfallzahl ist von 1921 (2018) auf 1963 gestiegen.

Von diesen 1963 Unfällen ereigneten sich 220 Unfälle mit Personenschaden, insgesamt wurden hierbei 287 Personen verletzt (2018 – 247)

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 212 leicht verletzte Personen
- 72 schwer verletzte Personen
- 3 tödlich verletzte Personen

Auszug statistische Eingruppierung, Quelle: Statistisches Landesamt

Ein Unfall mit Personenschaden ist ein Unfall, bei denen Personen verunglückt sind. Verunglückte sind Personen, die infolge eines Unfalls getötet oder verletzt wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar nach dem Unfall zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und dort mindestens 24 Stunden verblieben sind. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

2. Unfallbeteiligte

2.1 Kinder

Insgesamt wurden bei Verkehrsunfällen 22 Kinder verletzt. Im Vorjahr lag die Zahl noch bei 16 verletzten Kindern.

Diese Zahl gliedert sich wie folgt auf:

- 11 verletzte Kinder als Mitfahrer im Kraftfahrzeug (Vorjahr 9)
- 5 verletzte Kinder als Radfahrer (Vorjahr 4)
- 3 verletzte Kinder als Fußgänger (Vorjahr 3)
- 3 bei sonstigen Ereignissen

Ein Kind wurde auf dem Schulweg leicht verletzt.

2.2 Junge Fahrer

Zu diesem als Risikogruppe geltenden Personenkreis zählen die 18 – 24 jährigen Fahrzeugführer.

Insgesamt ist die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung junger Fahrer von 465 Unfällen im Jahr 2018 auf 491 Unfälle im Jahr 2019 gestiegen.

Insgesamt kamen 69 junge Erwachsene bei Verkehrsunfällen zu Schaden.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 54 leicht verletzte Personen
- 14 schwer verletzte Personen
- 1 tödlich verletzte Person

2.3 Motorisierter Zweiradverkehr

Insgesamt ereigneten sich 53 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von motorisierten Zweirädern. (2018 - 53 Unfälle)

Bei 39 Unfällen setzten die motorisierten Zweiradfahrer die Hauptursache. Von diesen durch die motorisierten Zweiradfahrer verursachten Verkehrsunfällen wurden alleine 21 Unfälle durch nicht angepasste Geschwindigkeit verursacht, davon zwei Unfälle mit tödlichem Ausgang für die Motorradfahrer!

Insgesamt wurden 41 Zweiradfahrer verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 22 leicht verletzte Personen
- 17 schwer verletzte Personen
- 2 tödlich verletzte Personen

Die Polizei Wittlich beabsichtigt, durch eine Intensivierung von Kontrollmaßnahmen des motorisierten Zweiradverkehrs eine Reduzierung der Unfallzahlen und insbesondere der schwerwiegenden Unfallfolgen zu erreichen.

2.4 Ältere Menschen / Senioren

Zu dieser Gruppe von Verkehrsteilnehmern zählt man Personen, die älter als 65 Jahre sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg der Unfallzahlen zu verzeichnen. Insgesamt nahm die PI Wittlich 364 (2018 – 362) Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren auf, wobei die Senioren bei insgesamt 255 Unfällen die Hauptursache setzten.

Wie schon im Vorjahr ereigneten sich die meisten Unfälle unter Beteiligung von Senioren innerhalb geschlossener Ortschaften.

Insgesamt wurden 42 Senioren verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 24 leicht verletzte Personen
- 18 schwer verletzte Personen

3. Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle mit Wildberührung

Im Zuständigkeitsbereich der Dienststelle wurden im Jahr 2019 insgesamt 500 (2018 526) Wildunfälle gemeldet und aufgenommen.

.

Mit Wild auf der Fahrbahn ist insbesondere in den Morgen- und Abendstunden zu rechnen. An Stellen mit erhöhtem Wildunfallaufkommen wird durch das Schild „Achtung Wildwechsel“ auf die Gefahr aufmerksam gemacht.

Verkehrsteilnehmer sollten an solchen Stellen ihre Geschwindigkeit drosseln, bremsbereit sein und die Fahrbahnränder aufmerksam beobachten.

Steht ein Wildtier am Fahrbahnrand oder überquert es die Fahrbahn, dann sollte der Fahrzeugführer z. B. abblenden, hupen und die Geschwindigkeit herabsetzen.

Auch sollte man immer damit rechnen, dass mehrere Tiere hintereinander die Fahrbahn kreuzen.

Bei Verkehrsunfällen mit Wildberührung wurden insgesamt 7 Personen verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 6 Personen mit leichten Verletzungen
- 1 Person mit schweren Verletzungen

4. Unfallfluchten

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2018 ist die Zahl der gemeldeten „Unfallfluchten“ von 315 auf 320 Fälle leicht gestiegen.

Durch Hinweise aus der Bevölkerung und die Ermittlungstätigkeiten der Polizei konnten insgesamt 131 dieser Unfallfluchten abschließend geklärt werden.

5. Unfallursachen

3.1 Wenden – Rückwärtsfahren

Wie im Vorjahr ist eine der Hauptunfallursachen ein fehlerhaftes Verhalten bei Wendemanövern oder beim Rückwärtsfahren. Mit 468 Schadensfällen liegt diese Unfallursache über dem Niveau des Vorjahres. (450)

3.2 Abstand

Im Rahmen der polizeilichen Unfallaufnahme wurde bei 487 Unfällen (2018 - 457) ein zu geringer Sicherheitsabstand als Unfallursache festgestellt. Hierbei wurden insgesamt 66 Personen verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 58 leicht verletzte Personen
- 8 schwer verletzte Personen

3.3 Geschwindigkeit

Die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle bewegt sich mit 169 Verkehrsunfällen auf dem Niveau des Vorjahres.

Wiederum bleibt hier anzumerken, dass gerade bei den Geschwindigkeitsunfällen die meisten Personenschäden zu beklagen sind.

Insgesamt wurden 99 Personen verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 65 leicht verletzte Personen
- 32 schwer verletzte Personen
- 2 tödlich verletzte Personen
-

Fahrzeugführer sollten stets bedenken, dass sie in einem nicht einsehbaren Straßenteil, z. B. in oder hinter einer Kurve, immer mit Hindernissen auf der Fahrbahn zu rechnen haben. Die gefahrene Geschwindigkeit darf nur so hoch sein, dass man sein Fahrzeug ständig beherrscht und innerhalb der überschaubaren Strecke anhalten kann (§ 3 StVO).

Gerade hier mangelt es vielen Fahrzeugführern an der nötigen Umsicht und auch Einsicht. Man sollte sich immer fragen: Könnte ich mit der gerade gefahrenen

Geschwindigkeit noch sicher vor einem Hindernis anhalten? Hätte ich auf ein Hindernis im Kurvenbereich noch angemessen reagieren können?

Insbesondere junge Fahrer neigen dazu, die physikalischen Grenzen auszutesten und fahren dann mit maximalem Risiko für sich und auch für andere Verkehrsteilnehmer.

Mit Aufklärungsarbeit und einer hohen Anzahl von Radar- und Laserkontrollen versucht die Polizeiinspektion Wittlich ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit im Bereich der Unfallursache „Geschwindigkeit“ zu leisten.

3.4 Vorfahrt

Durch Missachtung der Vorfahrt wurden insgesamt 96 Verkehrsunfälle verursacht. Im Vorjahr lag diese Zahl bei 93 Verkehrsunfällen.

Bei Verkehrsunfällen durch Missachtung der Vorfahrt wurden 31 Personen verletzt.

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 8 schwer verletzte Personen
- 23 leicht verletzte Personen

3.5 Alkohol und andere berauschende Mittel

Im Bereich von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr herrscht für den Bereich der PI Wittlich ein begründet hoher Überwachungsdruck.

Im Zuge der polizeilichen Kontrollen konnten die Beamten der PI Wittlich bei insgesamt 45 Fahrern/innen den Antritt einer Alkoholfahrt verhindern und so die Führerscheininhaber vor einem Strafverfahren bewahren.

In 104 Fällen musste allerdings gegen die Fahrzeugführenden wegen zu hoher Alkoholkonzentrationen bzw. Drogen im Straßenverkehr ein Straf – oder Bußgeldverfahren eingeleitet werden.

Dennoch ließ es sich nicht vermeiden, dass mit 39 Verkehrsunfällen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss (34 Alkohol / 5 Drogen) die Unfallzahlen deutlich gestiegen sind. (2018: 28 Verkehrsunfälle)

Bei 20 der 39 unter Alkohol- oder Drogeneinfluss verursachten Verkehrsunfälle kamen insgesamt 27 Personen zu Schaden!

Aufschlüsselung nach Verletzungsgrad:

- 21 leicht verletzte Personen
- 6 schwer verletzte Personen

Jeder verantwortungsbewusste Fahrzeugführer sollte sich darüber im Klaren sein, dass er bei einer Alkohol- oder Drogenfahrt nicht nur seine Gesundheit und ggf. seine Arbeitsstelle gefährdet, sondern auch das Wohl seiner Mitmenschen.